

Schwarzach, am 26.5.2023

Umstieg auf SWÖ-Kollektivvertrag

Liebe Mitarbeiterin, lieber Mitarbeiter,

es ist so weit: wir steigen mit 1.7.2023 auf den SWÖ-Kollektivvertrag (Sozialwirtschaft Österreich) um.

Mit diesem Schritt schließen wir den im Jänner 2022 mit Stundenreduzierungen von 40 auf 37 Wochenstunden gestarteten KV-Umstellungsprozess nun mit dem Vollumstieg ab. Damit ist es gelungen, den SWÖ-KV auch bei Provinzenz (und den meisten anderen Träger der Teilhabe in Österreich) zur Anwendung zu bringen und damit verbesserte Rahmenbedingungen zu schaffen.

Nach langen Verhandlungen mit dem Land Salzburg ist es gelungen, die Kostentragung für den Umstieg auf den SWÖ im Tagsatz zu berücksichtigen. Das ist die Grundlage für den zwischen der Gewerkschaft vida, dem Provinzenz-Betriebsrat und der Geschäftsführung ausverhandelten vollständigen Übertritt.

Der Übertritt wird mit 1.7.2023 erfolgen. Die wichtigsten Änderungen sind in der Beilage zusammengefasst. Zudem werden diese auch in mehreren Informationsveranstaltungen zu folgenden Terminen vorgestellt:

- 12.06.2023 um 13:30 Uhr in Provinzenz Schwarzach Markt, Multifunktionsraum
- 12.06.2023 um 18:00 Uhr in Provinzenz Liefering, Foyer
- 13.06.2023 um 15:30 Uhr in Provinzenz Mitterberghütten, Multifunktionsraum
- 13.06.2023 um 19:00 Uhr in Provinzenz Schernberg, Anna-Bertha-Saal
- 14.06.2023 um 13:00 Uhr in Provinzenz Schernberg, Anna-Bertha-Saal

Die Informationsveranstaltungen werden gemeinsam mit der Gewerkschaft vida, dem Provinzenz-Betriebsrat und der Geschäftsführung von Provinzenz abgehalten. Es ist keine Anmeldung nötig - jede/jeder ist bei jedem Termin herzlich willkommen. Der SWÖ ist auch unter www.swoe.at abrufbar.

Alle Mitarbeitenden werden nach den im Personalakt verfügbaren Daten je nach Tätigkeit und Dienstjahren bei Provinzenz in den SWÖ umgestuft.

Dabei ist ein Punkt für den Umstieg ganz wichtig:

Ein wesentlicher Unterschied zwischen Provinzenz-KV und SWÖ-KV ist die Anrechnung von Vordienstzeiten. Das sind jene Berufsjahre, die vor dem Eintritt bei Provinzenz schon geleistet wurden. Gemäß Provinzenz-KV wurden bislang max. 5 Jahre anerkannt. Der SWÖ sieht nun die Anrechnung von 10 Jahren Vordienstzeiten vor.

Das heißt, dass jetzt **alle Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, noch zusätzliche Vordienstzeiten anrechnen zu lassen**. Dies ist bis 30.9.2023 möglich, aber wir bitten Euch, dies rasch zu tun, damit wir Euch auch die genaue Einstufung und somit das konkrete Gehalt ausrechnen können.

In der Beilage sind die Daten für die persönlichen Vordienstzeiten aufgelistet, die aktuell bereits in Eurem Personalakt aufliegen. Schaut Euch diese bitte durch. Solltet ihr noch weitere facheinschlägige oder nicht facheinschlägige Dienstzeugnisse aus Euren vorherigen Dienstverhältnissen haben, gebt diese bitte gesammelt bis spätestens 30.09.2023 bei Eurer zuständigen Leitung ab. Lehrzeiten werden nicht als Vordienstzeiten berücksichtigt. Wir aktualisieren dann die Vordienstjahre entsprechend den von Euch vorgelegten Dienstzeugnissen und korrigieren gegebenenfalls die Einstufung rückwirkend mit 01.07.2023. Mehr als 10 Jahre können nicht angerechnet werden.

Beispiel: M. hat nach der Ausbildung 3 Jahre in der Diakonie als Behindertenbegleiter gearbeitet, dann 5 Jahre in der gleichen Funktion in der Lebenshilfe und arbeitet seit 15 Jahren bei uns bei Provinzenz (somit 15 Dienstjahre). Bei ihrem Eintritt bei Provinzenz wurden ihr von den 8 Vordienstjahren 5 Jahre angerechnet (= Regelung des Provinzenz KV).

Mit den 5 angerechneten Vordienstjahren und den 15 Dienstjahren ist sie in Stufe 10 (2 Jahre pro Stufe). Aufgrund der SWÖ-Anrechnung von maximal 10 Vordienstjahren werden ihr weitere 3 Jahre angerechnet, womit sie nochmals 2 Stufen höhergestuft wird.

Der Wechsel auf den SWÖ-Kollektivvertrag ist ein großer Entwicklungsschritt bei Provinzenz. Dass dies möglich wurde, ist nur durch das konstruktive Zusammenwirken aller möglich. Danke an alle Beteiligten, die diesen Umstieg ermöglichen: Land Salzburg Ressort Soziales und Abteilung 3, Barmherzige Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul (Beirat), Gewerkschaft vida, Betriebsrat Provinzenz, und insbesondere dem Personalbüro, der gesamten Verwaltung und dem Leitungsteam, die sämtliche administrativen Notwendigkeiten und Berechnungen vor und während diesem Prozess neben dem laufenden Betrieb gemacht haben. DANKE!

Mit besten Grüßen,

Bettina Schörgenhofer
Geschäftsführerin

Anna Pirnbacher
Geschäftsführerin

Kajetan Uriach
Landesvorsitzender vida

Ernst Schiechl
Betriebsratsvorsitzender